

Hinweise über geänderte Vorgehensweise zum Netzanschluss / Anschlussnutzung für Elektroinstallateure, Planer und Bauherren

Im Netzgebiet der Überlandzentrale Wörth/I.-Altheim Netz AG werden überwiegend erdverlegte Netzanschlüsse ausgeführt. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, möchten wir Sie mit den folgenden Hinweisen unterstützen:

- Die Netzanschlüsse werden als erdverlegte Anschlüsse ausgeführt. Vor Baubeginn ist es deshalb wichtig, bei allen zuständigen Ver- und Entsorgungsunternehmen Informationen einzuholen, ob sich auf Ihrem Grundstück Rohrleitungen oder Kabel befinden.
- Berücksichtigen Sie bei den Fundamentarbeiten bitte unbedingt auch die fachgerechte Errichtung eines Fundamentes (nach DIN 18014), um nötigenfalls eine spätere Nachrüstung mit erheblichem Aufwand und Kosten zu vermeiden. Weitere Informationen finden Sie unter www.elektro-plus.com.
- Um einen reibungslosen normgerechten Ablauf zu gewährleisten, achten Sie bitte bereits während der Planungsphase des Objektes auf die gültigen Normen und Vorschriften.
- Planen Sie für Ihren Bauablauf genügend Bearbeitungszeit von der Anmeldung zum Stromanschluss bis zu seiner Realisierung mit ein. Bei noch nicht erschlossenen Baugebieten und während der Frostperiode ist von einer längeren Bearbeitungszeit auszugehen.

Folgende Voraussetzungen **müssen** für die fachgerechte Herstellung des Netzanschlusses gegeben sein:

- Hausanschlüsse werden gemäß Abschnitt 5 der TAB (Technische Anschlussbedingungen Niederspannung) nur noch außerhalb von Gebäuden installiert.
- Die Kabeltrasse hat frei (von Gerüsten, Baucontainer, Erdaushub, Schutt usw.) und zugänglich zu sein. Dabei ist eine Mindestdtiefe von 0,6 m unter der Geländeoberfläche einzuhalten. Abweichende Tiefen sind mit der Überlandzentrale Wörth/I.-Altheim Netz AG abzustimmen.
- Die Kabeltrassen dürfen nicht überbaut werden und es dürfen keine tief wurzelnden Pflanzen vorhanden sein. Müssen in Ausnahmefällen Hausanschlussleitungen unter Gebäudeteilen oder durch Hohlräume geführt werden, so sind sie in einem geeigneten Schutzrohr zu verlegen (nach DIN 8061, DIN 8062 (Tabelle 1), DIN 16873 (Tabelle 2) und DIN EN 61386-24).

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen sehr gerne unsere Mitarbeiter der Technik-Abteilung, die Sie telefonisch unter **08703 9255-1514** erreichen.